

LANDKREIS LANDSHUT

www.landshuter-zeitung.de

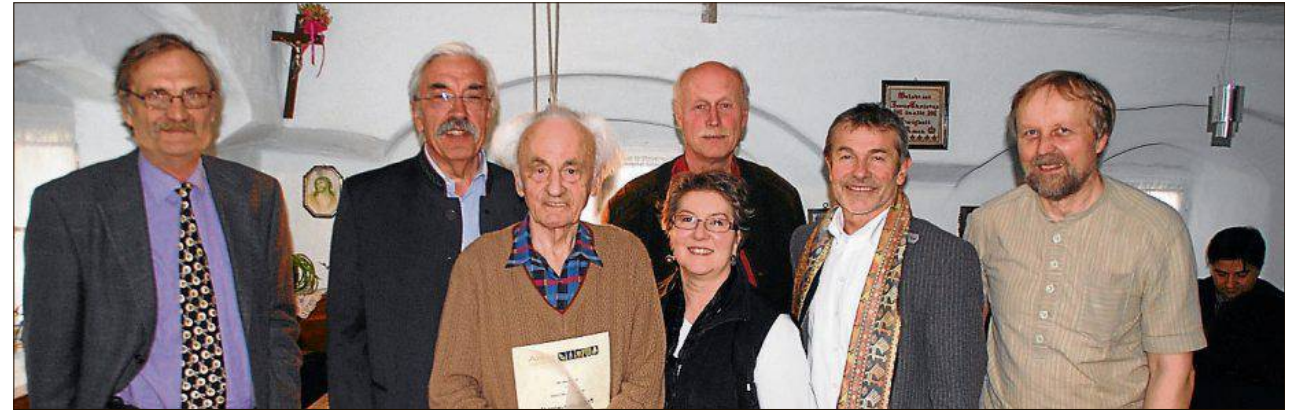
Pfadfinder der Wissenschaft auf letzter Reise

Werner Hübner, Gründervater der Gesellschaft für Archäologie, 91-jährig gestorben

Er war einer der besten Kenner der frühen Geschichte Niederbayerns: Rund um Landshut hat er weit über 200 archäologische Fundstätten entdeckt; Generationen von Magistern, Doktoren und Professoren aus Deutschland, Osteuropa, Großbritannien, Kanada und den USA haben seinen Rat und seine Hilfe für ihre wissenschaftliche Arbeit gesucht: Im Alter von 91 Jahren ist der aus Schlesien stammende Werner Hübner, der erst vor kurzem zum Ehrenmitglied des Vereins ArLan – Archäologie in Stadt und Landkreis Landshut – ernannt worden ist, nun in Landshut gestorben.

Mit dem am 18. Dezember 1921 in Hermsdorf, Kreis Waldenburg, in Schlesien geborenen Werner Hübner verlieren eine Reihe von Freunden der Archäologie im Raum Landshut, aber auch weit darüber hinaus einen langjährigen Wegbegleiter, einen persönlichen und väterlichen Freund – und Niederbayern einen einzigartigen Menschen, dessen Liebe gleich nach seiner Frau und seinen Kindern der Geschichte seiner zweiten Heimat gehört hat.

Vielleicht muss man im Leben einmal die angestammte Heimat verlieren, um den tiefen Wert von dem zu verstehen, was sich alles in dem Wort Heimat bündelt, hat Peter Geldner, Vorsitzender des Vereins ArLan und enger Freund Hübners, einmal gesagt. Werner Hübner war



Der „Archäologie-Pionier“ Werner Hübner, der im Alter von 91 Jahren verstorben ist, ist erst kürzlich zum Ehrenmitglied des Vereins ArLan ernannt worden. Das Bild zeigt ihn mit seiner Ehrenurkunde und, von links, Dr. Bernd Engelhardt, Peter Geldner, Rupert Wimmer, Monika Weigl, Dr. Ludwig Husty und Klaus Leidorf.

so jemand: Gleich nach dem Abitur wurde er auf die Schlachtfelder Europas geschickt, vom Kaukasus bis Frankreich. Als er 1945 aus US-Gefangenschaft entlassen wurde, gab es das deutsche Schlesien seiner Jugend nicht mehr.

In Duniwang fand Hübner zunächst als Bauernsknecht Arbeit und Unterkommen. Bei der Feldarbeit mit dem Pferd pflug sah Hübner immer wieder Tonscherben zu Tage kommen – seine Liebe zur Geschichte aus Schülertagen war wiedergeweckt als eine Leidenschaft, die ihn nie mehr losließ.

Neben seinem Beruf bei der Bundespost, neben ehrenamtlichen Tätigkeiten wie der Leitung der Postbaugenossenschaft Landshut (31 Jahre lang erster Vorsitzender) und neben seiner Sport-Karriere als bundesweit erfolgreicher Kunstturner stand im Leben des vielseitig Begabten und Aktiven eines im Mittelpunkt: das ungemein reiche archäologische Erbe Niederbayerns.

Hübners große Forscherzeit begann 1973 mit der engen Zusammenarbeit mit Dr. Rainer Christ-

lein, der die Erforschung der faszinierenden Vorgeschichte Niederbayerns aus einem Dornröschenschlaf erweckte. Dr. Bernd Engelhardt, der Nachfolger Christleins, bezeichnet Werner Hübner als Beispiel dafür, „wie man auch ohne Fachstudium die einheimische archäologische Forschung wesentlich befruchten und voranbringen kann“.

„Mit seinen Forschungen zu den Römerstraßen im Raum Landshut hat Hübner der Wissenschaft einen unvergänglichen Dienst erwiesen“, unterstreicht auch der international bekannte Luftbildarchäologe Klaus Leidorf die Leistungen Hübners. Hübner, einer der Gründerväter des Vereins „Gesellschaft für Archäologie in Bayern“, motivierte und schulte hoch engagierte Mitstreiter wie Monika Weigl, die Kreisheimatpflegerin für Archäologie, ebenso wie er im Laufe der Jahre Tausende von Menschen bei den „Wanderungen in die Zeit“ begeisterte: Diese „Wege zu Kultur- und Naturschätzen“ hatte er gemeinsam mit Paul Riederer (Bund Naturschutz) initi-

iert, seine Publikation darüber ist unter www.arlan.de für jedermann zugänglich. Zu Hübners 80. Geburtstag wurde er mit einem Symposium in Altdorf geehrt, zu dem Wissenschaftler aus verschiedenen Staaten Europas und den USA kamen. Am heutigen Mittwoch wird Werner Hübner zu Grabe getragen. Er hinterlässt seine Ehefrau Inge, mit der er 63 Jahre eine glückliche Ehe geführt hat, drei Töchter und vier Enkelkinder. -es-